

Erst ab Bronze gelten Kinder als sichere Schwimmer

Das DLRG Wennigsen hat neue Retter ausgebildet und 20 Schwimmabzeichen vergeben, nach den Ferien starten neue Kurse

Wennigsen. Schritt für Schritt zum sicheren Schwimmer: Die DLRG Wennigsen hat 20 Schwimmabzeichen vergeben. Auch neue Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer wurden ausgebildet. Insgesamt hat die DLRG im vergangenen halben Jahr 16 Rettungsschwimmabzeichen abgenommen, die jetzt ausgehändigt wurden, fünf in Bronze, sieben in Silber und viermal der Juniorretter.

Der Juniorretter stelle eine wichtige Schnittstelle dar zwischen dem Schwimmabzeichen in Bronze und dem Rettungsschwimmabzeichen in Bronze. „Das Abzeichen ist der Einstieg in das Rettungsschwimmen“, sagt DLRG-Ausbildungsleiterin Magdalena Köpsel. Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen, wie sie sich selbst helfen können, sollten sie in Gefahr geraten oder erschöpft sein. „Und sie üben auch, wie sie erschöpfte oder in Not geratene Schwimmer transportieren oder abschleppen können“, erklärt Köpsel.

Mindestalter sind 16 Jahre

Wer ein Rettungsschwimmabzeichen ablegt, müsse ebenfalls in der Lage sein, in Not geratene Menschen im und am Wasser mit Hilfe von Rettungsgeräten, wie einem Gurtretter oder einem Rettungsbrett an Land zu bringen



Übergabe: 20 Schwimm- und 16 Rettungsschwimmabzeichen wurden im vergangenen halben Jahr bei der DLRG Wennigsen absolviert.

FOTO: PRIVAT

und mittels einfacher Erster Hilfe zu versorgen. Wer das Deutsche Rettungsabzeichen in Silber hat, kann im Wasserrettungsdienst eingesetzt werden. Mindestalter dafür sind 16 Jahre.

Jetzt im Sommer sind Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus Wennigsen mitunter am Steinhuder Meer, an der Nordsee auf Amrum sowie auf Rügen und in Dahme, Schönhagen und Pelzerhaken an der Ostsee im Einsatz. Und natürlich im Wennigser Wasserpark. Jetzt in den Sommerferien

ist der Wasserpark am Bröhnweg täglich von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet und in dieser Zeit auch bewacht. Neuer Schwimmmeister seit dieser Saison ist Rettungsschwimmer Christoph Ziegler, der aufpasst, dass im Wasser nichts passiert.

Bei den meisten Einsätzen der DLRG müssen Nichtschwimmer und sehr unsichere Schwimmer gerettet werden. Aber auch sichere Schwimmer, die sich überschätzen, erläutert Köpsel. Bei dem schlimmsten Badeunfall, den die 31-Jährige

bis jetzt erlebt hat, musste sie auf Wangerooge einen erwachsenen Schwimmer herausholen, der im Wasser das Bewusstsein verloren hatte und untergegangen war. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass der Mann im Wasser einen Herzinfarkt erlitten hatte.

Notfallsituationen vorbeugen

Die DLRG appelliert, sich der möglichen Gefahren immer bewusst zu sein und seine Freizeit

im Wasser sicher an bewachten Badestellen zu verbringen. Köpsel: „Grundsätzlich schauen wir, dass wir an den Gewässern und an der Küste präventiv handeln und den Badenden und Schwimmenden die Gefahren im Vorhinein erläutern und darüber aufklären, bevor es zu wirklichen Notfallsituationen kommt.“

Die DLRG-Ausbilderin findet: „Jeder sollte schwimmen können und auch die Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen.“ Aus gesundheitlicher Sicht gibt es ohnehin kaum einen besseren Sport. Schwimmen kräftigt die Muskulatur, verbessert die Ausdauer und das Koordinationsvermögen, steigert die Leistungsfähigkeit und stärkt die Abwehrkräfte. Doch Köpsel hält es für noch viel wichtiger, sich im Wasser sicher bewegen zu können und zu wissen, wo die eigenen Grenzen sind. Nur dann ließen sich Notsituationen rechtzeitig erkennen und vorbeugen.

15 Minuten Schwimmen ohne Pause. Zwei Meter Tieftauchen. Das sind einige der Anforderungen für das Bronze-Abzeichen. Und erst ab Bronze gilt man als sicherer Schwimmer, betont die DLRG.

Mit dem Erwerb der Schwimmabzeichen könnten die Kinder und Jugendlichen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen „und werden Schritt

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

378501_002624

für Schritt zum sicheren Schwimmer ausgebildet“, erläutert Köpsel. Des Weiteren seien manche Schwimmabzeichen erforderlich, wenn die Kinder zum Beispiel an Kinder- und Jugendfreizeiten teilnehmen und dort in ein Schwimmbad gehen.

Erwachsene steigen gleich ein

Bei den Rettungsschwimmabzeichen sei dies ähnlich. Dort wird mit dem Ablegen des Abzeichens die Rettungstauglichkeit nachgewiesen, sodass man ab dem Rettungsschwimmabzeichen Silber und dem vollendeten 16. Lebensjahr dann im Wasserrettungsdienst eingesetzt werden kann. Die DLRG in Wennigsen bietet alle Schwimmabzeichen an: das Seepferdchen, die Schwimmabzeichen Bronze, Silber, Gold, den Juniorretter und die Rettungsschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold. Als Erwachsener kann man die gleichen Schwimmabzeichen ablegen, wie Kinder und Jugendliche auch. „Allerdings steigen Erwachsene bei uns meistens direkt in die Rettungsschwimmbildung ein“, sagt Köpsel. Ein Jugendschwimmabzeichen benötige man dafür vorher nicht.

Ablaufen kann ein Schwimmabzeichen übrigens nicht: Der offizielle Schwimmpass ist grund-

sätzlich unbefristet gültig. Aber: „Das Rettungsschwimmabzeichen Silber für einen Einsatz im Wasserrettungsdienst muss alle zwei Jahre komplett wiederholt werden“, erklärt Köpsel. Dazu gehöre auch ein Erste-Hilfe-Kurs.

Wann starten die nächsten Schwimmkurse?

Mit dem Schwimmtraining der DLRG Wennigsen geht es im August nach den Sommerferien weiter. Wer Interesse hat, meldet sich am besten per E-Mail an ausbildung@wennigsen.dlr.de. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage wennigsen.dlr.de. Einige wenige freie Plätze gibt es nach den Sommerferien noch in den Gruppen der Schwimmabzeichen für Silber und Gold. Für die anderen Schwimm- und auch Rettungsschwimmgruppen bestünde jedoch auch die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen.

Mit Chill-out-Area und eigenem Bier: Märker Feuerwehr feiert ihr 50-Jähriges

Aus einer Löschgruppe in der Nachkriegszeit wurde 1974 eine eigene Ortsfeuerwehr. Das Festwochenende am 17. und 18. August bietet ein Programm für die ganze Familie.

Wennigser Mark. Es soll eine richtig runde Sache werden – nicht nur aufgrund des Anlasses, sondern auch wegen des bunten Programms. Die Feuerwehr Wennigser Mark feiert am Wochenende vom 17. und 18. August ihr 50-jähriges Bestehen. Am Sonnabend geht es um 13 Uhr los, am Sonntag um 11 Uhr. Das Gelände beim Feuerwehrhaus soll dabei mehrere Pavillons mit insgesamt 210 Sitzplätzen erhalten. Für sommerliches Flair wird zudem eine Chill-out-Area sorgen mit Liegestühlen am Schleifbach, wo man Cocktails trinken kann.

„Dieser Bereich soll ein Highlight werden. Wir werden dort Hackschnitzel auf die Fläche bringen, auch Palmen besorgen wir“, kündigt die Sprecherin der Märker Ortsfeuerwehr, Julia Heumann-Friedrichs, an. Besondere Aktion: Einer der Liegestühle, die alle ein feuriges Ortsfeuerwehr-Logo bekommen, wird bei der Tombola am Sonnabend verlost. Jedes Los kostet einen Euro, Ziehung ist um 19

Uhr. Preise sind außerdem unter anderem Gutscheine.

Ein eigenes Festbier

Auch die Klassiker Bier und Bratwurst wird es beim Feuerwehrfest in der Wennigser Mark geben. Beim Festbier gibt es sogar eine Premiere. Denn zum ersten Mal wird beim Feuerwehrfest in der Wennigser Mark das „Schleifbacher“ ausgeschenkt – ein extra für das Jubiläum gebrautes Bier der Calenberger Landbrauerei. Außerdem gibt es Pommes, Fischbrötchen, Wraps, Softis sowie Kaffee und Kuchen. Tradition wird zwar bei der Feuerwehr großes geschrieben, „dennoch wollten wir etwas weg von Bier und Bratwurst“, sagt Heumann-Friedrichs.

Apropos Tradition: Die Historie der Märker Ortsfeuerwehr ist spannend – sowohl in älterer als auch in jüngerer Vergangenheit. Noch nicht lange her ist der Großbrand in der ehemaligen Polizeischule im November 2023. Rund 30 Stunden dauerte



Hier kommt die Chill-Out-Arena hin: Julia Heumann-Friedrichs zeigt die Stühle mit Schriftzug der Ortsfeuerwehr Wennigser Mark. Diese Stühle werden am Gelände des Gerätehauses aufgestellt, hier kann man Cocktails genießen.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

es, bis das Feuer unter Kontrolle war – auch die Ortsfeuerwehr der

Wennigser Mark war im Einsatz. „Das war der größte Einsatz in

unserer Geschichte“, sagt Ortsbrandmeister Holger Friedrichs,

der zusammen mit seinem Stellvertreter Marcus Sandrock-Geske das aktuelle Führungsduo bildet. Auch in einer Feuerwehr-Fachzeitschrift sei sogar auf mehreren Seiten über den Großbrand berichtet worden.

1974 erster Ortsbrandmeister

Solche Medien gab es vor mehreren Jahrzehnten noch nicht. In der Nachkriegszeit, als noch keine Ortsfeuerwehr in der Wennigser Mark in Sicht war, setzten sich etwa ein Dutzend Männer für den Schutz der Ortschaft ein mit einer Löschgruppe. Die Ausrüstung war klein und zweckmäßig. 1974, als dann die Freiwillige Feuerwehr in der Wennigser Mark gegründet wurde, wurde ein Mitglied aus diesem Team an ehrenamtlichen Helfern, Heinrich Maage, der erste Ortsbrandmeister.

Bei diesem Schritt in die Selbstständigkeit gab es wichtige Unterstützung aus der Verwaltung und dem Feuerwehrewesen. Ab 1974 ging es dann mit

schnellen Schritten weiter voran: Ein Jahr später erhielt die Feuerwehr in der Wennigser Mark ein eigenes Fahrzeug – ein Tragkraftspritzenfahrzeug, das nach der Renovierung des Feuerwehrhauses dort auch untergestellt werden konnte. 1977 gründete sich die Jugendfeuerwehr.

Ende der 70er-Jahre erhielt die Wennigser Mark ein gebrauchtes Fahrzeug von der Feuerwehr Wennigsen. Erst 1991 gab es das erste komplett neue Feuerwehrauto, das mit einer Feier eingeweiht wurde. Auch im Jahr darauf wurde gefeiert: Durch den unermüdlichen Einsatz ihrer Mitglieder hatte die Ortsfeuerwehr in Eigenarbeit den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt.

1997 stellte sich Maages Nachfolger Alfred Groß nach 22 Jahren im Amt nicht mehr zur Wiederwahl als Ortsbrandmeister. Es folgte Dirk Struß. 2004 übernahm dann Renate Piel die Führung – ein Novum. Sie war die erste Ortsbrandmeisterin in der Region Hannover.



Photovoltaik · Elektrotechnik
Elektromeister Maik Tribian

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Heizungsinstallationen aller Art
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität

Tag der offenen Tür

am 10.08.2024 von 11-17 Uhr

Informationstag für Photovoltaik, Speicherlösungen und Wärmepumpen

Fachvorträge / Hüpfburg / Bratwurst / Getränke

Regional für Sie vor Ort – seit über 20 Jahren

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH · Dorfstraße 54 · 29303 Bergen/Eversen · maiktribian@elektrotribian.de · www.egt-tribian.de
Tel.: 0 50 54-9 87 45 23 · Mobil: 0173-6 52 09 71 · Fax: 0 50 54-9 87 45 24